



GUTE LAUNE
BEI DEN
TEILNEHMENDEN

LEBENDIGE NACHWUCHSFÖRDERUNG: YOUNG SCIENTISTS IN DENTISTRY 2023

© OEMUS MEDIA AG

Text: Lilli Bernitzki, Marlene Hartinger

EVENT >>> Am 23. und 24. Juni 2023 fand am Lehrstandort Halle (Saale) die Traditionsveranstaltung „Young Scientists in Dentistry“ statt. Dabei boten sechs junge Forscherinnen der Universitäten Leipzig, Halle (Saale) und Dresden Einblicke in ihr breites Spektrum an Forschungsprojekten und beeindruckten Publikum und Jury zugleich. Die rund 120 Teilnehmenden des ersten klinischen Semesters konnten neben dem fachlichen Deepdive vor allem auch Orientierungshilfen für ihr eigenes Promotionsvorhaben gewinnen und profitierten vom außerordentlichen Engagement der erfahrenen Kollegen.

Kern der Veranstaltung bildeten die Kurzvorträge der jungen Promovendinnen, in denen sie ihre aktuellen Forschungsarbeiten präsentierten. Sechs Wissenschaftlerinnen beeindruckten mit ihren fundierten Beiträgen und traten in den Wettbewerb um die begehrten Young Scientists Awards. Die Jury, bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak (Leipzig), Prof. Dr. Christian Gernhardt (Halle [Saale]) und Univ.-Prof. Dr. Christian Hannig (Dresden), entschied sich in diesem Jahr für eine ungewöhnliche Prämierung der Forschungsbeiträge, um die außergewöhnliche Qualität der Arbeiten angemessen zu würdigen. Anstelle der klassischen Reihen-

folge von erstem, zweitem und drittem Platz vergaben die Dozenten dreimal einen äußerst verdienten 1. Platz und dreimal einen ebenso verdienten 2. Platz. Damit ging keine Teilnehmerin leer aus – eine anspornende und überaus positive Tatsache!

Festvortrag gab persönliche Einblicke

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Festvortrag von Univ.-Prof. Dr. Kerstin Bitter, der neuen Direktorin der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie am Universitätsklinikum Halle. In einem persönlichen Rück-

SECHS TEILNEHMERINNEN, SECHS GEWINNERINNEN

1. Gesa Stache (Leipzig): „Klinische Bewertung eines Universaladhäsivs und quantitative Analyse der Restorationsränder – eine randomisierte 36-Monats-Studie.“
1. Vanessa Neumann (Dresden): „Etablierung einer Life-Dead Real-Time PCR zur Quantifizierung der mikrobiellen Kolonisation von Wurzelzementin“
1. Pauline Zimmer (Halle [Saale]): „SNPs in Genen der Immunantwort als Schnittstelle zwischen Parodontitis und rheumatoider Arthritis“
2. Theresa Antonia Rott (Leipzig): „Gingivale Inflammation und Kollagenaseaktivität bei Ausdauerleistungssportlern im Saisonverlauf.“
2. Julia Grundmann (Dresden): „Visualisierung und Charakterisierung okklusaler kariöser Läsionen mit optischen Bildgebungsverfahren in-vitro.“
2. Nele Krayl (Halle [Saale]): „Eine Sozialraumanalyse zur Zahngesundheit von Kindern in einem ländlichen Landkreis“

Online geht's
weiter zur
Bildergalerie.



blick auf ihren Werdegang, der sie von Greifswald über Berlin nach Halle (Saale) führte, bot sie den jungen Teilnehmenden inspirierende Karriereeinsichten. Neben wertvollen Ratschlägen für die wissenschaftliche Karriere war vor allem ihre Leidenschaft für den Fachbereich im Auditorium zu spüren.

Fazit

Die Veranstaltung „Young Scientists in Dentistry“ endete nach anderthalb Tagen voller inspirierender Kurzvorträge, Workshops zur Herangehensweise an Promotionsprojekte sowie einem abendlichen Get-together äußerst erfolgreich. Die Teilnehmenden wurden mit zahlreichen Eindrücken, Tipps und Empfehlungen für ihr wissenschaftliches Leben und Arbeiten in ihren Uni-Alltag entlassen. Eine herzliche Kollegialität und ein authentischer Umgang mit dem Nachwuchs prägten die Veranstaltung und spiegeln das Engagement der Dozenten und ihrer Teams wider, die mit großer Begeisterung die Werbetrommel für Wissenschaft und Promotion rührten – so geht gelebte Nachwuchsförderung! <<<

**WEIBLICHE
FORSCHUNGS-
POWER!**



2. STATION: DENTALFRESH ON THE ROAD

Die Veranstaltung in Halle (Saale) bot eine perfekte Bühne für die zweite Station unserer „dentalfresh on the road“-Tour. Dabei kam nicht nur die *dentalfresh* gut an, auch unsere Journalreihe und die *ZWP* wurden zahlreich zur Hand und mitgenommen. Gleichzeitig kamen wir mit dem zahnmedizinischen Nachwuchs ins Gespräch und konnten neue Themen aufgreifen. Wir freuen uns schon auf die nächste Station.



Die *dentalfresh* kam bei den Zahnis gut an.

